Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 7

Rubrik: Bauholzpreise in Südwestdeutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

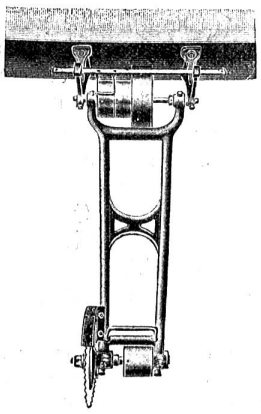
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Maschinenfabrik und Eisengiesserei Schaffhausen

1386 c

vormals **J. Rauschenbach.**

Pendelfräsen zum Aufhängen an die Decke.

Zum Ablängen von Riemen und Brettern sehr bequem. Für Kistenfabrikation ganz besonders empfehlenswert.

Zahlreiche Referenzen. Prospekte franko.

Ueber Entstaubungsanlagen in Wohnungen und Fabriken durch Saugluft.

Die Erkenntnis, daß man mit den alten Mitteln Wohnräume auch nicht annähernd staubfrei machen kann, bricht sich immer mehr Bahn. In weiten Kreisen weiß man jedoch noch gar nicht, welche kolossalen Staubmassen sich in den Wohnungen im Laufe der Zeit aufspeichern. Man begnügt sich damit, gelegentlich die Teppiche und Polstermöbel auszuklopfen, täglich Staub zu wischen und macht sich gar keine Gedanken darüber, wo dieser abzuwischende Staub immer wieder herkommt. Diese anscheinend unerschöpfliche Staubquelle ist aber leicht zu finden. Durch Klopfen und Bürsten der Teppiche läßt sich nämlich keine genügende Staubbeseitigung in Wohnräumen erzielen; jeder Tritt auf solchen Teppichen veranlaßt das Aufsteigen einer kleinen Staubwolke, welche die Luft verunreinigt und alle Gegenstände der Wohnung mit einer neuen Staubschicht überzieht. Wird der Staub von hier weggewischt, so wandert er, weil er dadurch ja nicht beseitigt wird, wieder auf eine andere Stelle und die Zimmerluft bleibt stets mit kleinen Staubteilchen erfüllt. Da nun nachgewiesen ist, daß an diesem Staub die Keime von Krankheiten haften, so sind wohl manche Erkrankungen auf das Einatmen solcher Staubteilchen zurückzuführen.

Dr. Proskauer, Vorstand des Berliner Instituts für Infektionskrankheiten, hat eine Reihe sehr lehrreicher Versuche angestellt, um die Wirkungsweise der verschiedenen Reinigungsverfahren zu prüfen. Dabei hat sich denn gezeigt, daß durch das Ausklopfen der Teppiche nur ungefähr die Hälfte des darin enthaltenen Staubes zu entfernen ist, daß man aber durch Absaugen fast allen Staub aus ihnen herausziehen und beseitigen kann. Die hierdurch erwiesene rationelle Staubbeseitigung mittelst Saugluft ist also eine Frage von hoher hygienischer Bedeutung. Es wäre vorteilhaft, wenn in Zukunft alle Wohnungen mit Staubabsaugeeinrichtungen versehen würden, da doch eine solche Anlage ebensowichtig ist, wie die schon sehr verbreitete und viel teurere Badeeinrichtung.

Die von dem Ingenieur Schauer hergestellten Apparate ermöglichen es nun, daß für durchschnittlich 11 bis 1200 Fr. jedes Wohnhaus sich eine Saugluft-Entstaubungsanlage beschaffen kann, an welche jede einzelne Wohnung angeschlossen ist. Die gesamte Einrichtung ist so einfach, daß sie durch jedes Dienstmädchen besorgt werden kann. Die erforderliche Betriebskraft wird der Wasserleitung entnommen, der abgesaugte Staub gelangt zusammen mit dem verbrauchten Betriebswasser in die Kanalisationsleitung und wird so endgültig beseitigt. Der Betrieb ist ganz geräuschlos und wesentlich billiger als z. B. das vielfach übliche Reinigenlassen der Teppiche in Klopfanstalten. Die Arbeit fällt dabei gründlicher aus und es braucht nicht jene Unruhe in der Wohnung zu herrschen, die bisher das „große Reinmachen" kennzeichnete. Das schreckliche Klopfen hört ganz auf, Möbel und Teppiche können auf ihrem Plätzen gereinigt werden. (Schw. Bl. f. Gesundheitspflege.)

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzbörse vom 10. Mai 1907 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebräuche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr" Auskunft.)

Tannen und Fichten.

I. Bauholz.

	Vogesen	Schwarzwald
	pro Kubikmeter	
Baukantig	39. 50	39. 50
Vollkantig	41. 50	41. 50
Scharfkantig	45. 50	45. 50

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag
" " über 10 " " unter 20/20 5 % "
" " " 10 " " über 20/20 10 % "

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

II. Bretter.

	Vogesen	Schwarzwald
	pro Quadratmeter	
Unsortiert	1. 05	1. 05
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)	1. 35	—. —
IIa Gute Ware (G)	1. 12	1. 12
IIIa Ausschußware (A)	0. 98	0. 98
X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brennbord)	—. —	—. —

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR

		pro Hundert	
Gute Latten (Vogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang)		20. —	21. —
Gipslatten 12/14 Vogesen	100 lfd. m		
Schwarzwald	78 lfd. m	1. —	0. 78
Gipslatten 5/35 Vogesen	100 lfd. m		
Schwarzwald	133 lfd. m	1. 10	1. 10
Gipslatten 10/35 Vogesen	100 lfd. m		
Schwarzwald	100 lfd. m	1. 20	1. 20
		pro Kubikmeter	
Klotzdielen 15 bis 27 mm		48. —	48. —
„ 27 bis 50 mm		—. —	50. —

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

Vogesen und Schwarzwald:

1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
25.—	23.45	21.75	19.30	16.75	13.40

Abschnitte:

1.	2.	3. Klasse
24.—	22.75	18.40

Die Rundholzpreise sind am Niederrhein um 1 bis 1.50 Mark pro Festmeter gesunken.

Stimmung ruhig.

Es ist sehr große Vorsicht beim Einkauf geboten, da höchst wahrscheinlich gegen Spätjahr ein stärkerer Abschlag vorauszusehen ist.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Luzern. Ueber die in letzter Nummer erwähnte „Bauliche Attraktion" schreibt das „Luz. Tagbl." weiter:

Beim Betreten des Lokales wähnen wir uns direkt in einer durch ihre Formschönheit und das bezaubernde Kolorit ausgezeichneten Grotte mit all ihren Formationen und charakteristischen Eigenschaften. Die malerisch schönen Tropfsteingebilde, die interessanten Felsformationen, das Eigenartige der gesamten Ausstattung verleihen dem Ganzen ein eigenes Gepräge. Besonders interessant und beachtenswert sind die allenthalben bei genauer Prüfung wahrnehmbaren Figuren, die, Versteinerungen gleich, in den imitierten Steingebilden sich vorfinden. Das ganze wirkt feenhaft bei der durch über 250 elektrische Glühlampen vermittelten Beleuchtung am Abend; man glaubt, im Lande der Wunder zu sein beim Anblick des Grotesken, das sich dem Auge des Beschauers hier bietet. Sehr wirkungsvoll nimmt sich der Hintergrund aus — der Luganer See mit Castagnola, Monte Brè, Camoghè links und Monte San Salvatore und Monte Generoso rechts. Hier bei der idyllischen Landschaft, hat der Künstler ein lauschiges Plätzchen geschaffen, dessen Annehmlichkeiten jeder selbst erproben möge. Das „Champagnerstüblein" auf der andern Seite der Grotte präsentiert sich nicht minder einladend.

Wasserversorgung Uttwil (Thurg.). Die Munizipalgemeinde Uttwil beschloß die Erstellung einer Wasserversorgung durch Anschluß an das Wasserwerk Romanshorn. Die Kosten sind auf 85,000 Franken veranschlagt.

Irrenhausbaute St. Pirminsberg. Der St. Galler Regierungsrat beantragt dem Großen Rate eine Er-Erweiterung der kantonalen Heil- und Pflegeanstalt St. Pirmensberg bei Pfäfers durch die Erstellung von zwei Pavillons für Männer und Frauen im Kostenvoranschlage von Fr. 365,000 (inbegriffen die Kosten für Straßenerstellung und Bodenerwerb, aber ohne diejenige für Mobiliarbeschaffung).

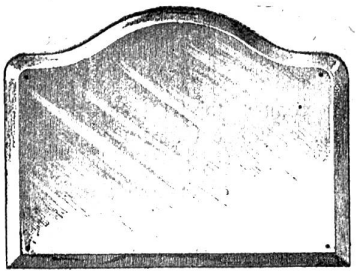
Schulhausbaute Bazenhaid (Kt. St. Gallen). Die Schulgemeinde evangelisch Kirchberg-Müselbach hat am 28. April den Bau eines neuen Primarschulhauses in Bazenheid im Kostenvoranschlag von Fr. 60,000 beschlossen. Das neue Schulhaus wird zwei Lehrzimmer, ein Arbeitsschulzimmer und eine Lehrerwohnung enthalten.

Das allgemeine Bauprojekt der Schmalspurbahn Biasca-Aquarossa-Olivone für die erste Sektion Biasca-Aquarossa ist vom Bundesrat genehmigt worden.

Bauwesen in Luzern. Wie man weiß, wurde Herrn Bildhauer Dr. Richard Kißling als dem Sieger in der Konkurrenz die Ausführung des krönenden plastischen Schmucks an der Fassade des Bahnhofes in Luzern anvertraut. Es handelt sich um eine zentrale Gruppe in Metall und zwei seitlich abschließende allegorische Gestalten in Marmor. Letztere sind fertig gestellt, die Mittelgruppe aber geht dieser Tage in Zürich ihrer Vollendung entgegen. Die Gruppe zeigt in der Mitte den Genius der neuen, eisenbahntechnischen Zeit, der auf seinem beflügelten Doppelrad auf dem Schienenweg in die Welt hinaus saust.

Bauwesen in Bern. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat zuhanden der Gemeinde, es sei für die Erstellung eines neuen Schlachthauses auf dem sogenannten hintern Wyler ein Terrain von rund 105,000 Quadratmetern um den Preis von Fr. 175,000 zu erwerben. Er verlangt vom Stadtrat für den Ersatz von Nieten und Schrauben und den Neuanstrich der Kornhausbrücke einen Kredit von Fr. 50,000.

Schulhausbau Alpnach. Die Volksversammlung über die Schulhausfrage fand rege, zahlreiche Beteiligung. Allgemein war man über die Notwendigkeit eines Baues einig. Allein was und wie gebaut werden solle, darüber waren geteilte Ansichten. Verschiedene Projekte wurden diskutiert, ohne daß man sich auf einen bestimmten Plan geeinigt hatte. Das eine Projekt fand man teuer, das



Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik, Spiegel-Belaganstalt

A. & M. Weil vorm. H. Weil-Heilbronner

Telephon 4127 ZÜRICH Gegründet 1875

Spiegelglas

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas
plan und facettiert
Ia Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preisliste mit äussersten Engros-Preisen
Illustrierter Katalog für Einrahmleisten.

1456b u